



## Stadt Arnsherg Umgestaltung Busbahnhof Neheim

Werkstattgespräch 25.06.2018

# Ausgangslage

## ■ Stadträumliche Situation



ZOB mit Bushalteinself und Einzelbussteigen



Überbauung Goethestraße

# Ausgangslage

- Busbahnhof



WC-Anlage



Einzelbussteige



Bushalteinsel mit Wartebereich und Kiosk



# Ausgangslage

## ■ Wegeverbindungen



Treppenaufgang zur Marktplatte



ca. 70 m abgerückt liegende Rampe

# Ausgangslage

## ■ Wegeverbindungen



Indirekte Radverkehrsführung

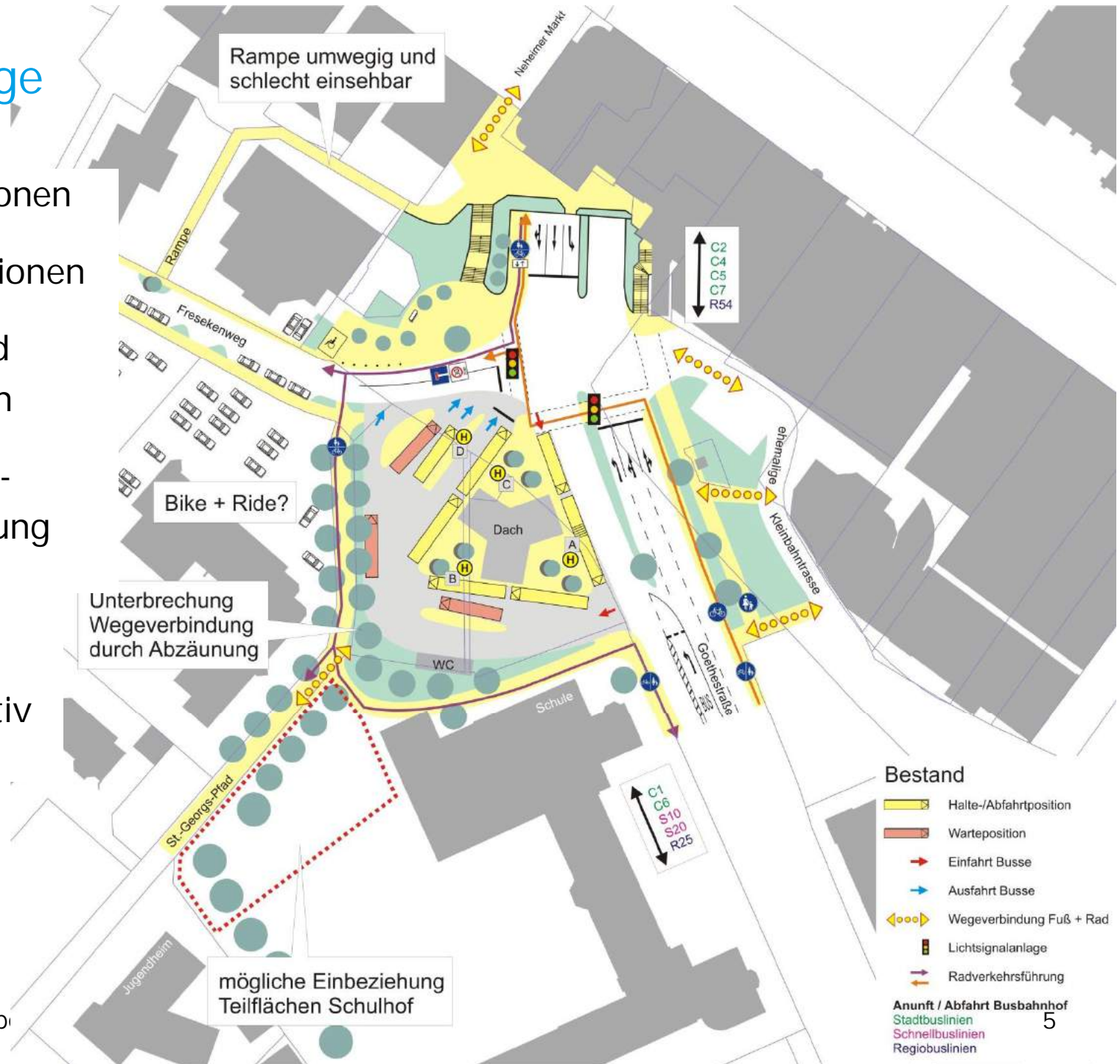


Wegeverbindung St.-Georgs-Pfad



# Ausgangslage

- 7 Haltepositionen
- 3 Wartepositionen
- Enge Ein- und Ausfahrradien
- Indirekte Radverkehrsführung
- Anbindung Marktplatte wenig attraktiv



# Ziele

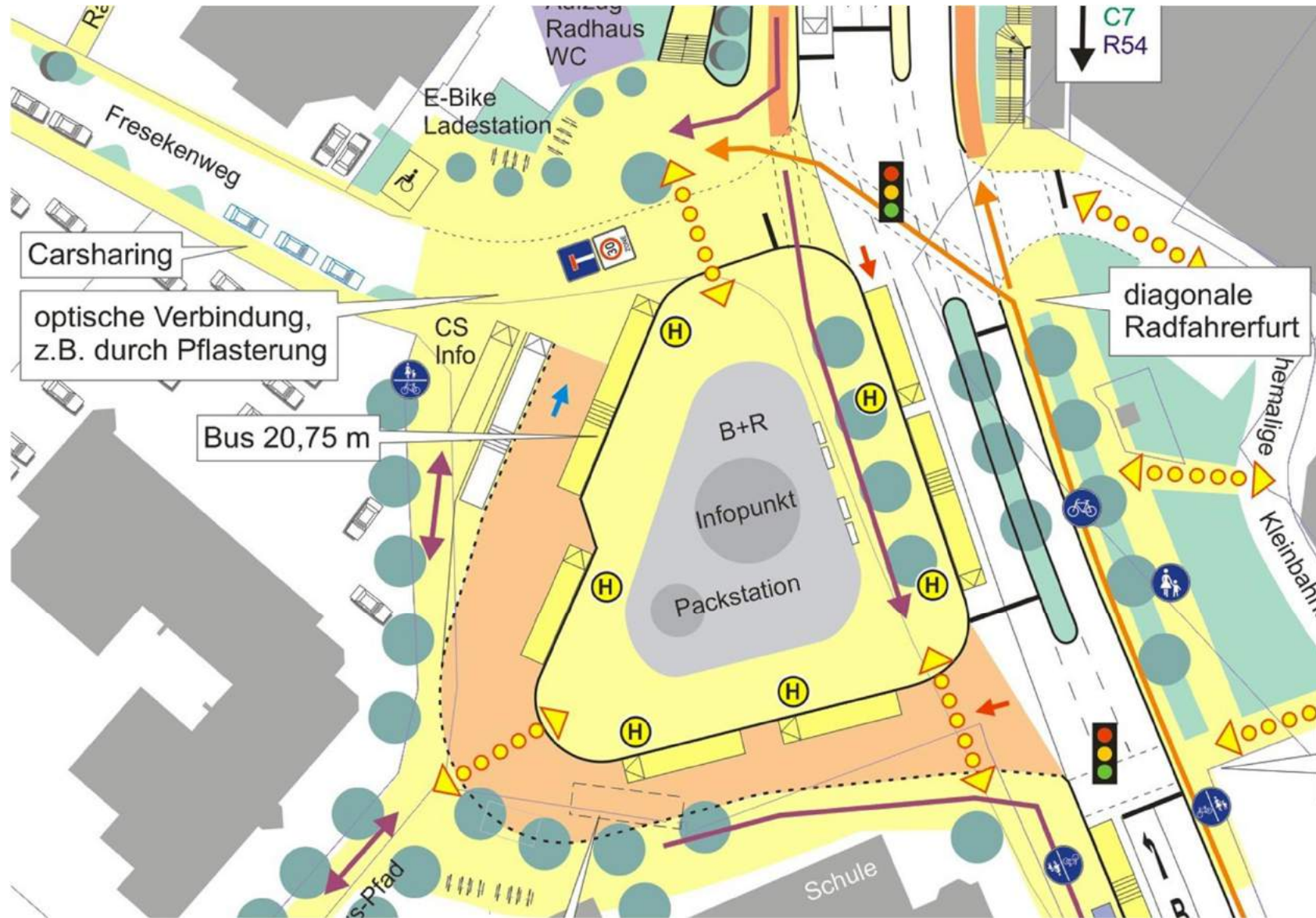
## Busbahnhof

- Gut anfahrbare, barrierefreie Gestaltung der Haltepositionen  
Erhöhung der Übersichtlichkeit und Aufenthaltsqualität,  
neue Überdachung
- Integration einer Mobilitätsstation  
(Car-Sharing, Fahrradverleihsystem, E-Bike-Ladestation,  
Mobilitätsberatungspunkt ...)
- Neue öffentliche WC-Anlage

## Rad- und Fußverkehr

- Bessere und barrierefreie Verbindung Busbahnhof – Marktplatte
- Fahrradabstellanlagen
- Verbesserung der Anbindung in Richtung St.-Georgs-Pfad

# Lageplan aus dem Werkstattgespräch 04.10.2017

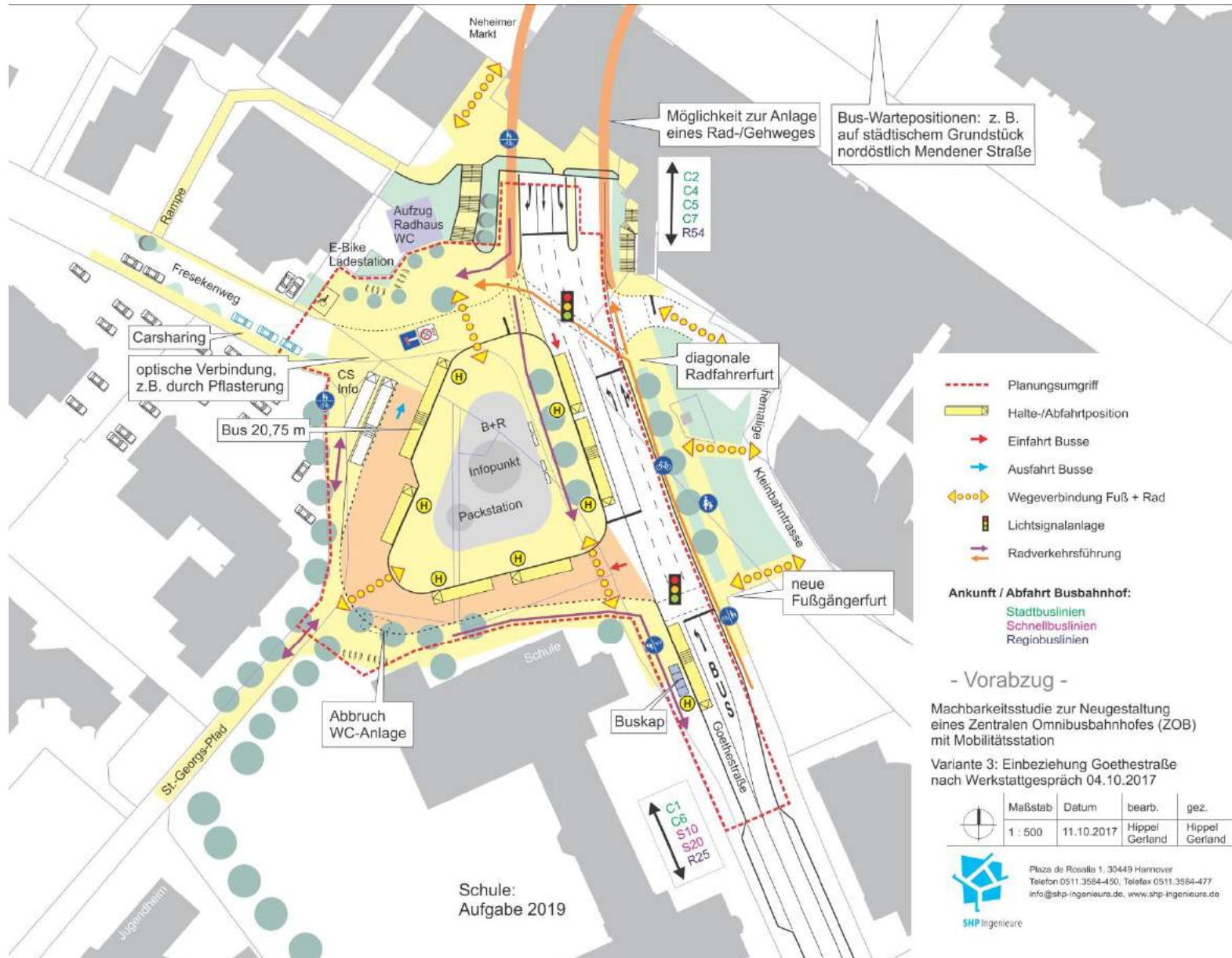




## Ideen und Anregungen aus dem Werkstattgespräch

- Linksabbieger in den Fresekenweg sollte erhalten bleiben
- Fläche nördlich des Tunnels (zum Schlachthof) als Möglichkeit für die Wartepositionen
- Verzicht auf das Haltestellenkap auf der Goethestraße
- Berücksichtigung des Kleinbusses
- Sichere Querungsmöglichkeiten für Radfahrer (linksabbiegen)
- Platzgestaltung unmittelbar im Knotenpunkt Fresekenweg optimieren
- Aufzug auch für Fahrradfahrer
- Gestaltung Dach

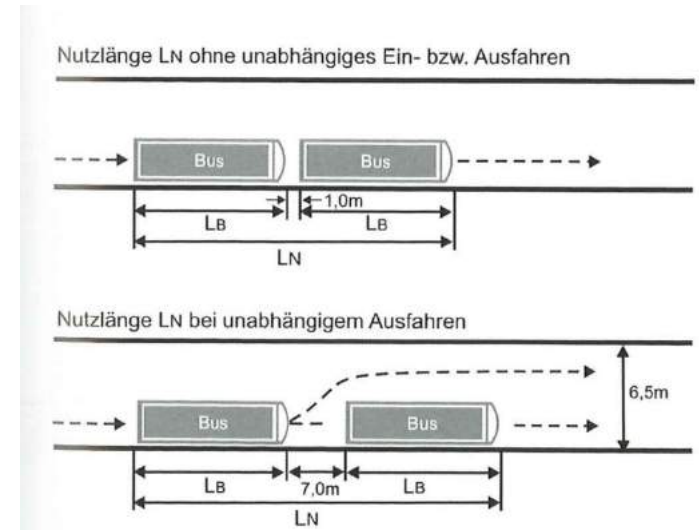
# Lageplan der Vorzugsvariante



# Entwurfsgrundlagen

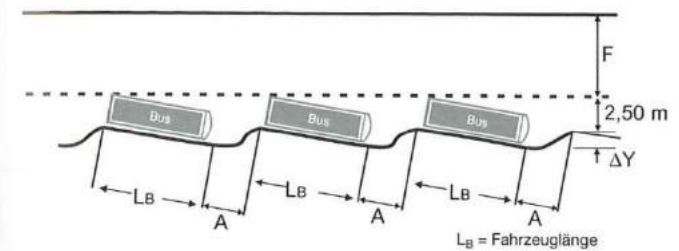
## Abmessungen:

- Länge Gelenkbus 18,0 m
- Länge Standard Linienbus: 15 m
- Breite der Fahrgasse:
  - 6,33 m (Sägezahnauaufstellung)
  - 3,50 m (Einrichtungsbetrieb)
- Überprüfung der Befahrbarkeit erfolgt mittels Schleppkurven



A [m]	$\Delta Y$ [m]	$R_a$ [m]	F [m]
4,0	2,1	10,7	6,45
5,0	2,0	11,9	6,33
6,0	1,9	13,6	6,25
7,0	1,8	15,6	6,20

Bild 67: Abmessungen eines sägezahnförmigen Bussteigs



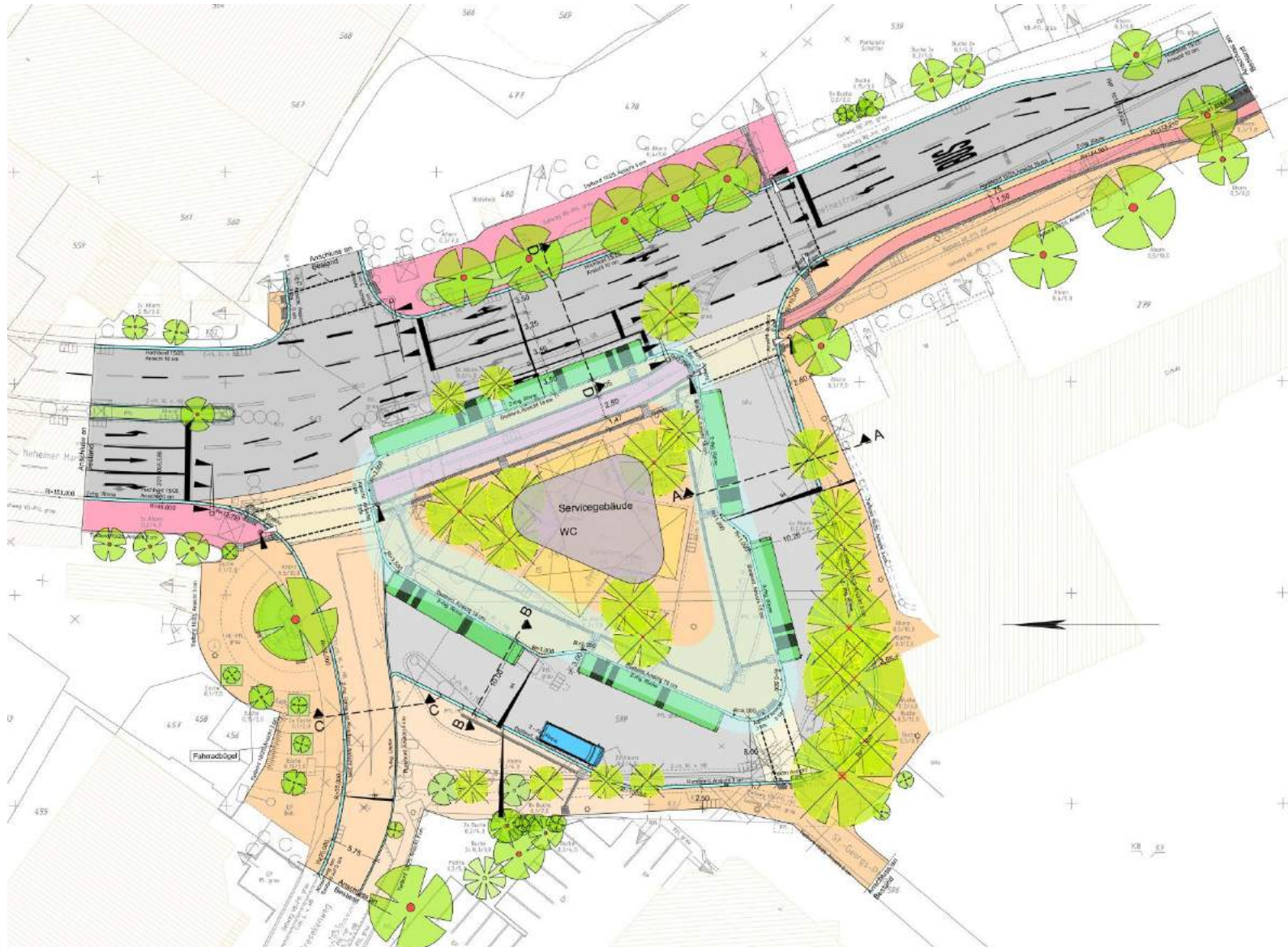


# Entwurfsgrundlagen

Grundlagen:

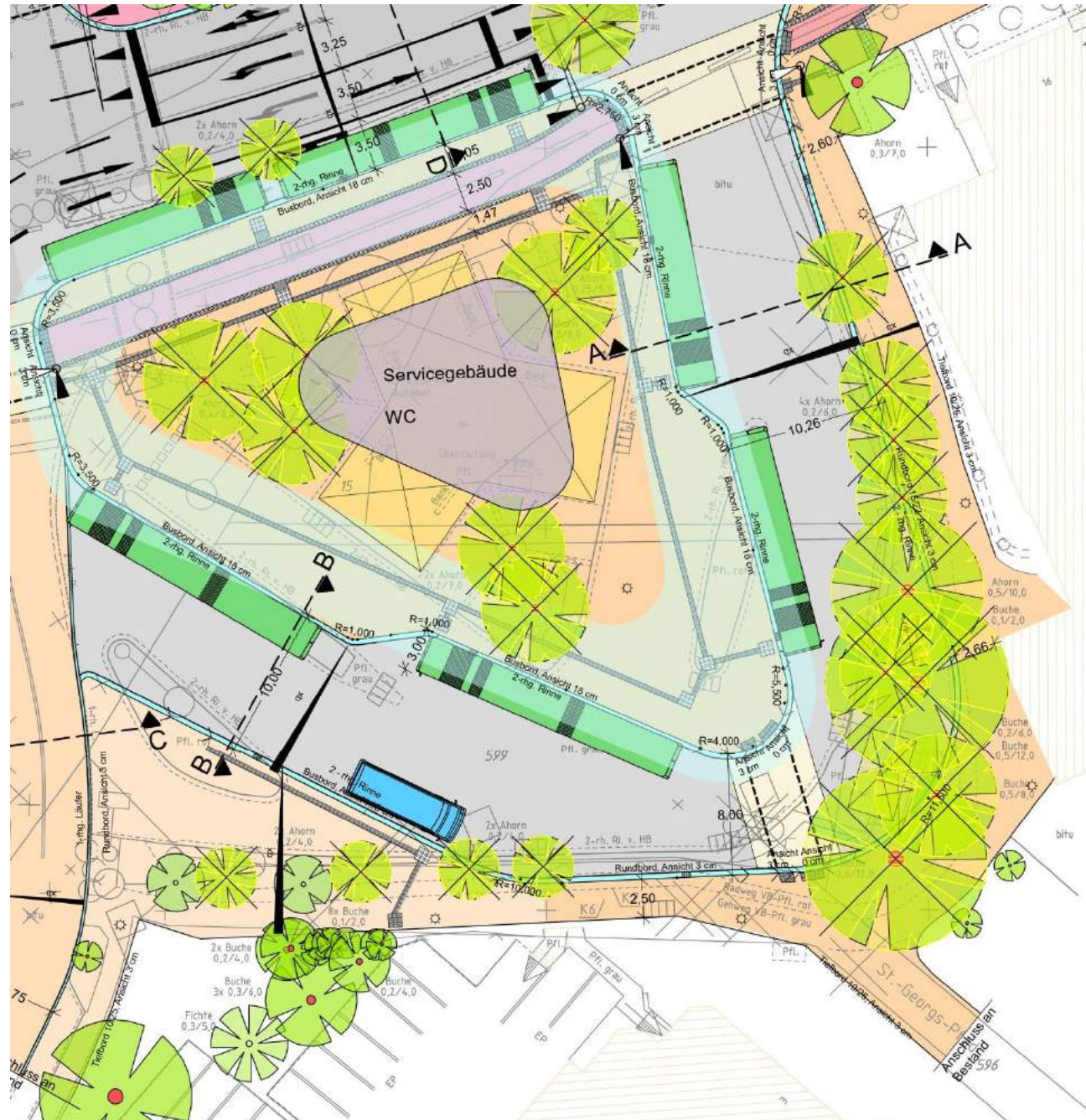
- Barrierefreie Gestaltung der Haltestellen und der ZOB Insel
  - Umlaufendes Taktils Leitsystem
  - Buskapsteine
- 6 Haltepositionen
  - 4 Positionen sollen ein unabhängiges Ein- und Ausfahren ermöglichen
  - 2 sollen ein unabhängiges Ein- und Ausfahren ermöglichen
- 7 Wartepositionen
  - Inkl. Aufenthaltsräume für das Personal
- Servicegebäude am ZOB
  - Fahrkartenverkauf

# Lageplan der Entwurfsplanung





# Lageplan Ausschnitt ZOB Insel





# Gestaltung

- Modernes „helles“ Dach beispielsweise mit integrierter Beleuchtung
- Materialwechsel zur Hervorhebung besonderer Bereiche
- Ausstattungselemente zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität und des Stadtbildes
- Heller Oberflächenbelag zur optischen Trennung der Asphaltoberfläche der Anschlussstraßen
- Attraktive und sichere Fahrradabstellanlagen



## Busbahnhöfe

## Moderne Überdachung der Warteflächen















# Busbahnhöfe

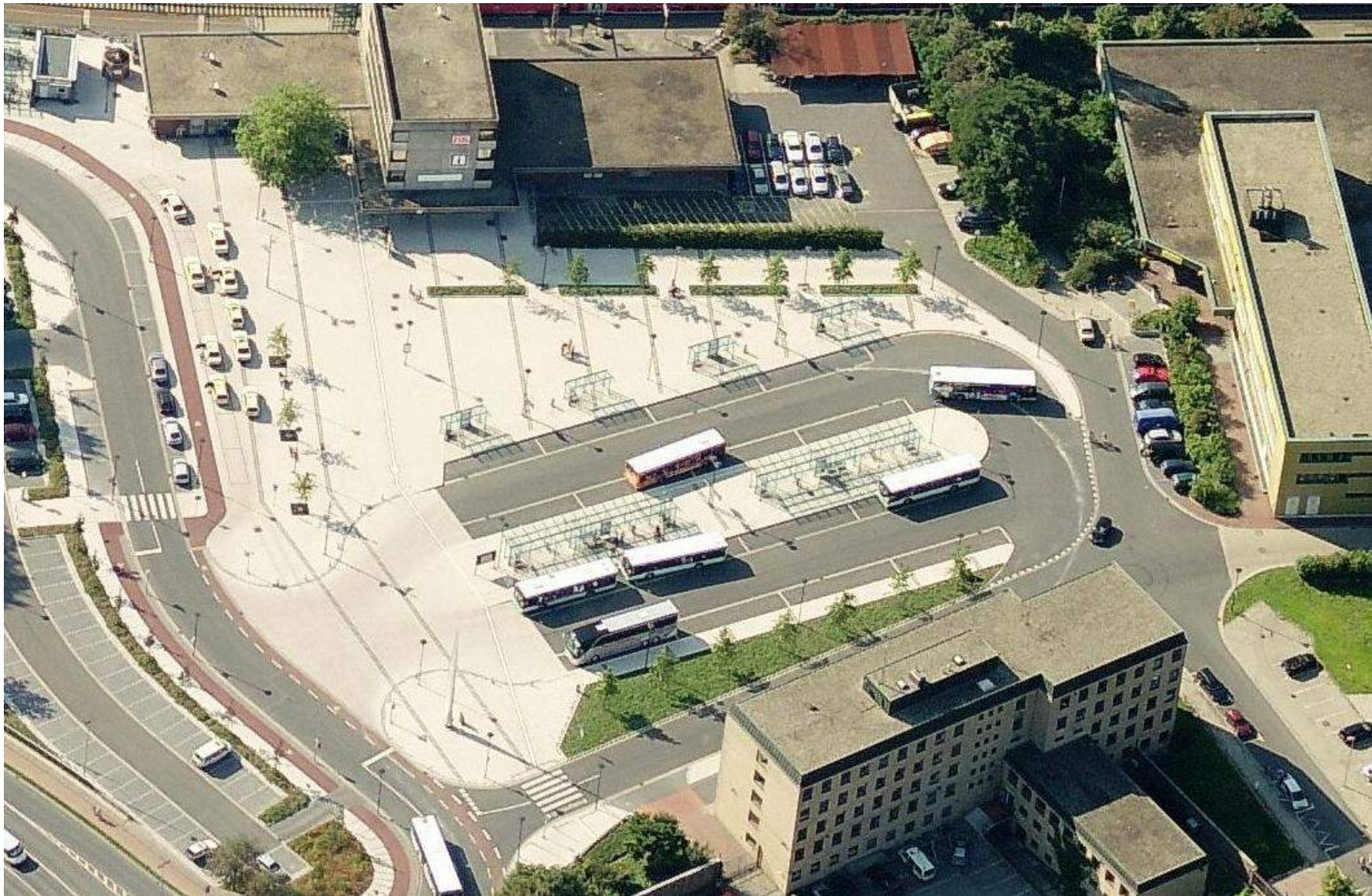
# Hohe Aufenthaltsqualität





# Busbahnhöfe

# Materialwechsel in der Zufahrt













# Busbahnhöfe

# In den ZOB integrierte Servicestelle

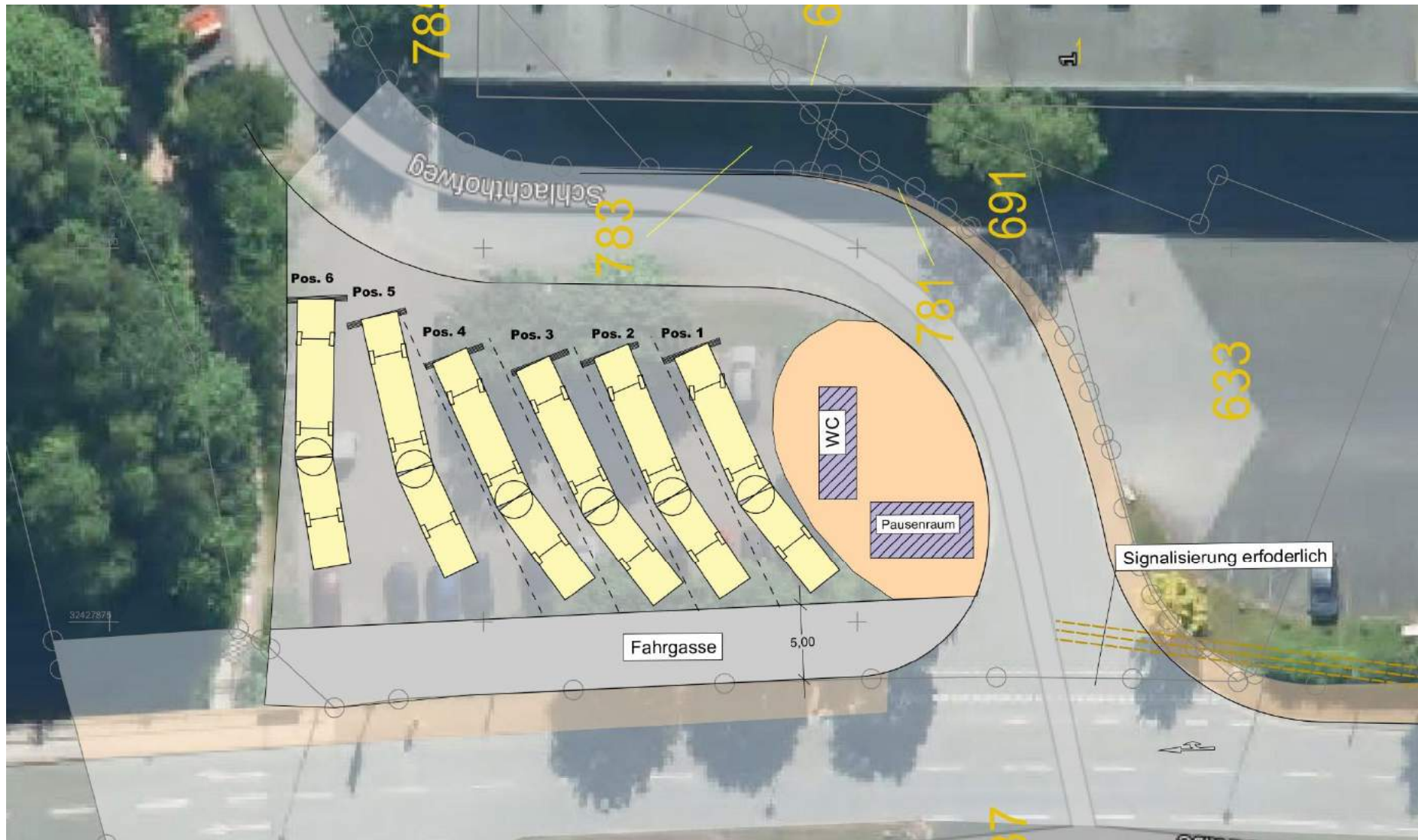


# Warteflächen

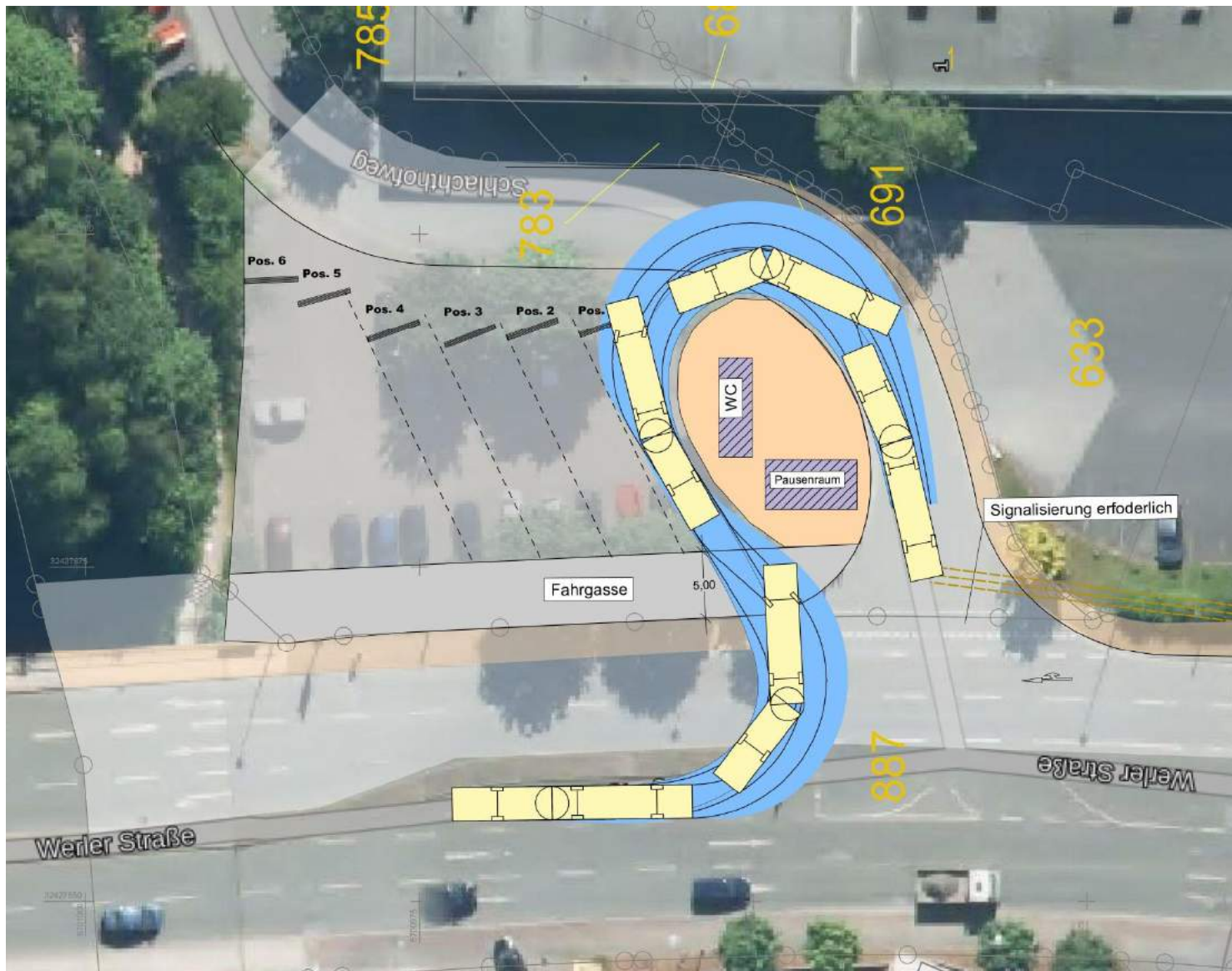
- Anforderungen an die Wartepositionen
  - Pausenraum / WC Anlage für das Personal
  - gefordert : 7 Wartepositionen
- Fläche an der Werler Straße
  - möglich : 6 Wartepositionen
- Befahrbarkeit möglich, Positionen sollten von beiden Seiten anfahrbar sein
- Tunnellösung
  - möglich : 5-6 Wartepositionen
- abhängig vom Knotenpunktumbau Mendener Straße 7 Werler Straße zum Kreisverkehr



# Warteflächen – Werler Straße

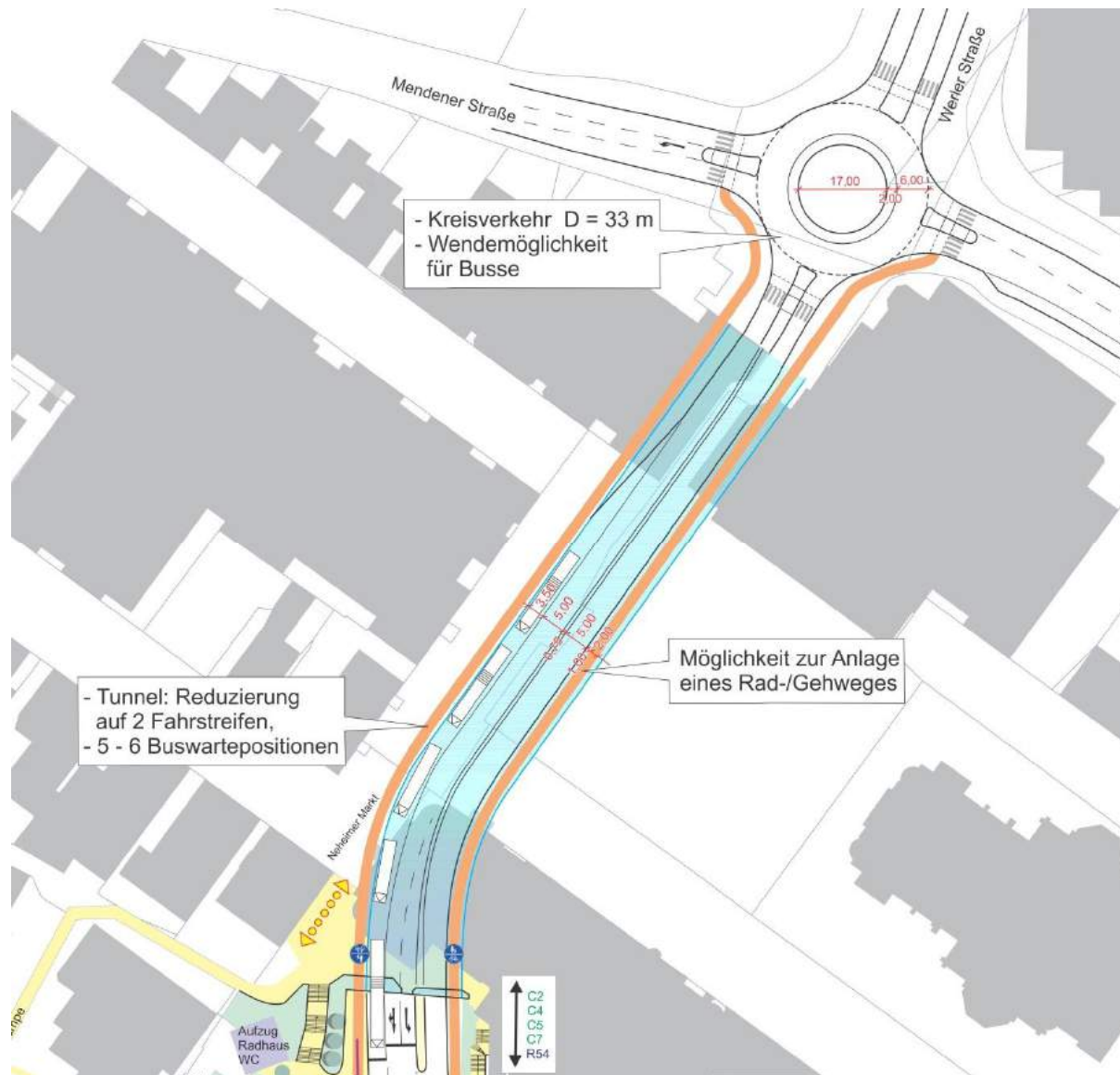


# Überprüfung der Befahrbarkeit





# Tunnellösung





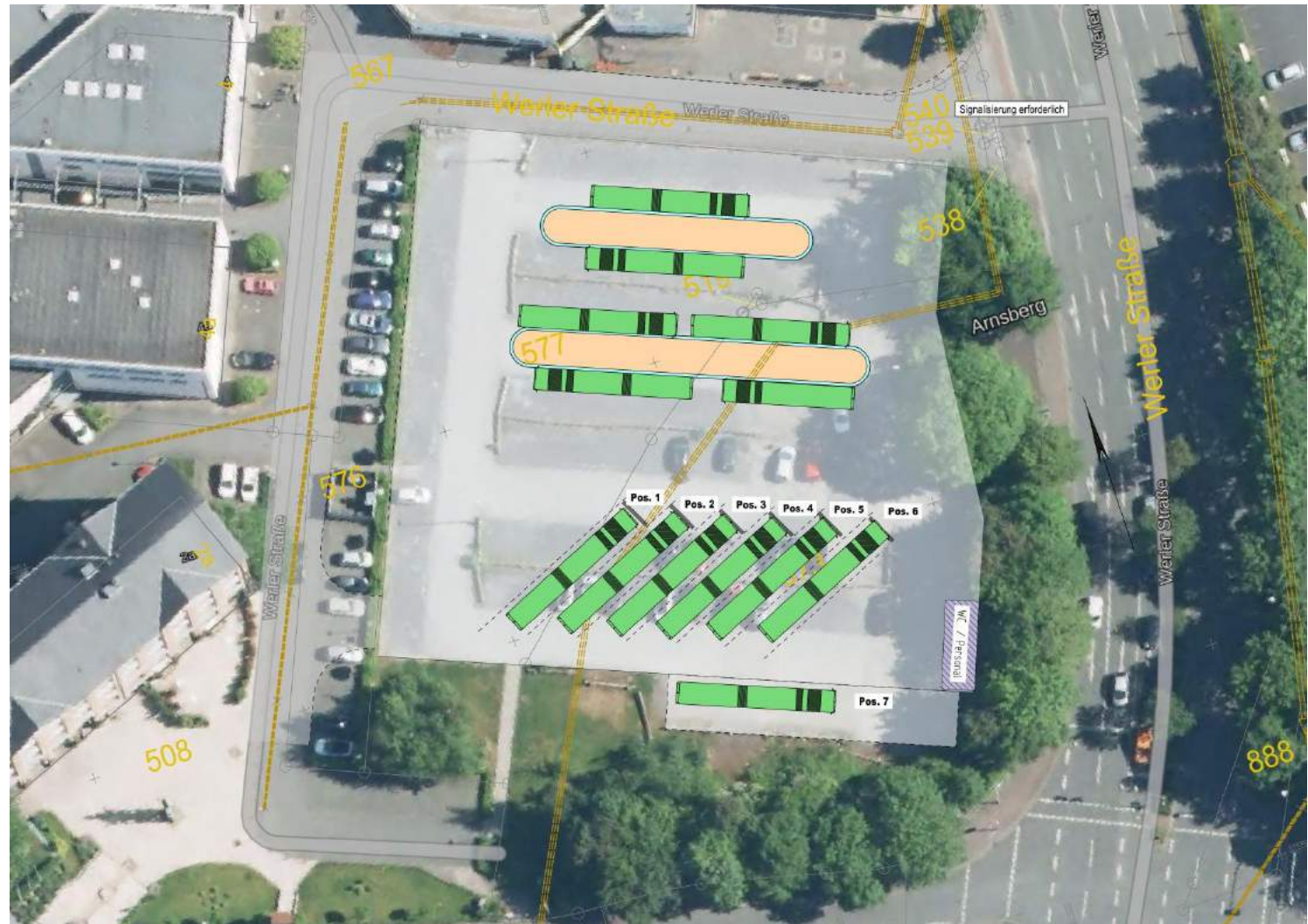
# ZOB Provisorium

- Überprüfung der Fläche (westlich) an der Werler Straße
- Planung eines ZOB Provisoriums während der gesamten Bauzeit
  - Busbetrieb soll während der gesamten Bauzeit ohne Einschränkungen funktionieren
  - Berücksichtigung von 6 Haltepositionen
  - Signalisierung des Knotenpunktes erforderlich
  - Erhalt einiger Parkplätze (Nutzung als P+R möglich)
  - Alternativ Nutzung der gesamten Fläche auch für die Wartepositionen

ZOB  
Provisorium  
Variante 1



ZOB  
Provisorium  
Variante 2





## Beispiel ZOB Provisorium





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!